

DIE BEDROHUNG DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN BEANTWORTETE SCHLEMMER 1935
MIT SEINEM ÖLBILD „UNTERHALTUNG“, AUFRUF GEGEN DIE ZERSTÖRUNG DES PRIVATEN.

21. Januar 2006

Zukunft des Journalismus – Neue Wege für alte Werte

Schleichwerbung, das Bespitzeln von Journalisten und der wachsende Einfluss kommerzieller Interessen sind aktuell die sichtbarsten Zeichen einer gefährdeten Medienlandschaft. Das Netzwerk recherche setzt in der aktuellen Situation auf Handeln statt Jammern. Journalisten müssen Akteure des Geschehens bleiben und dürfen nicht zu Statisten einer bloßen Inszenierung von Öffentlichkeit werden.

Evangelische Medienakademie Berlin
Jebensstr. 3, 10623 Berlin
Tel. 030.31001-415

KONTAKT/RÜCKFRAGEN:

PETERGRABOWSKI@WEB.DE
INFO@NETZWERKRECHERCHE
DR. THOMAS LEIF, 0611-49 51 51

**Offenes Mitgliedertreffen des
netzwerk recherche e. V.**
21. Januar 2006 in der
Evangelischen Medienakademie Berlin



netzwerk
recherche

Aktuelle Diskussion:
Zur Krise des Sportjournalismus und
Gründung eines neuen Sportnetzwerkes

„ZUKUNFT DES JOURNALISMUS – NEUE WEGE FÜR ALTE WERTE“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Unter Sportjournalisten gibt es heftige Diskussionen über Aufgaben und Ziele des Fachgebiets. Einige Kolleginnen und Kollegen wollen die ungebremste Kommerzialisierung der Sportberichterstattung und die Auswirkungen auf den Verband der Sportjournalisten kritisch diskutieren und nach Auswegen suchen.

Ein neues "Sportnetzwerk" soll gebildet werden, um den bedenklichen Tendenzen entgegen zu wirken. Die erste öffentliche Diskussion über die Chancen eines unabhängigen und kritischen Sportjournalismus wird deshalb am 21.01.06 aktuell in unser Programm aufgenommen. Folgende Themen werden debattiert:

1. Gekaufte Sportberichterstattung – das Versagen des öffentlich-rechtlichen Systems
2. Unüberbrückbare Gegensätze – elektronische Medien vs. Printmedien
3. Dimensionen des Betrugs – warum schweigen so viele Sportjournalisten zu Korruption und Doping?
4. Neue Netzwerke im Sportjournalismus – Recherche statt Quote

Um die journalistische Arbeit unter den veränderten Bedingungen zu schützen und möglichst auszubauen, ist ein tragfähiges ethisches Gerüst nötig. In einem Zehnpunktecatalog wird Prof. Rainer Burchardt einen neuen **NR-MedienKodex** präsentieren. Nach einer eingehenden Diskussion in der Mitgliedschaft wird auf dieser Grundlage die Überarbeitung des bisher geltenden, aber offenbar nicht reformfähigen Pressekodex vorgenommen.

Die Beziehung zwischen **Medien und PR** ist zu einem Spannungsfeld mit vielen Grauzonen und gefährlichen Fußangeln geworden. Die Debatte über die Grenzen der Öffentlichkeitsarbeit wird in Berlin mit den Akteuren selbst geführt: Spitzenvertreter der PR-Wirtschaft und Journalisten diskutieren den Status quo und die Perspektiven eines künftigen Umgangs. Auf das Konzeptpapier haben die Verbände bislang nicht verbindlich reagiert und Korrekturen der gültigen PR-Praxis vorgeschlagen. Dies soll nun in einer vertieften Diskussion nachgeholt werden. Der Journalist und Wissenschaftler Prof. Dr. Michael Haller unterfüttert die Debatte mit den aktuellsten, noch nicht veröffentlichten Ergebnissen aus seinem Leipziger Forschungsprojekt zu diesem Thema.

Am 19. und 20. Mai 2006 findet das **fünfte Jahrestreffen des netzwerk recherche** am traditionellen Ort beim NDR in Hamburg statt. Mehr als 500 Teilnehmer werden in großen Foren, auf zahlreichen Podien, in Workshops und dem Erzählcafé aktuelle Themen, Hintergründe und Perspektiven des recherchierenden Journalismus präsentieren und diskutieren. Die Veranstaltung gilt zu Recht als richtungsweisendes Forum der Branche, das Themen setzt, für Content steht und Input liefert. So ist die Jahrestagung des nr inhaltlich und gesellschaftlich für viele zum jährlichen Topereignis und interessanten Treffpunkt geworden. Das gemeinsame Projekt braucht aber immer wieder neue Ideen und Zugänge, vor allem aber viele Engagierte. Das Offene Mitgliedertreffen ist der Start für die Vorbereitungen der kommenden Konferenz. In Arbeitsgruppen zu vier Themenbereichen entsteht dann das Fundament für ein weiteres Highlight in der netzwerk-Geschichte.

Der Vorstand des nr freut sich darauf, Sie und Euch am 20. + 21. Januar in Berlin zu einem arbeitsreichen und hoffentlich auch persönlich wertvollen Tag zu begrüßen.

Dr. Thomas Leif

Jens Weinreich

Peter Grabowski

Hans Leyendecker

19.00 FREITAG, 20. JANUAR

VORSTANDSSITZUNG DES NR

anschl.: Umtrunk mit bereits angereisten Mitgliedern
Evangelische Medienakademie

SAMSTAG, 21. JANUAR

9.00 Anmeldung – Kaffee und Kommunikation

10.00 „WAS WAR, WAS IST, WAS WIRD“

Dr. Thomas Leif und Vorstand „netzwerk recherche“
Bilanz des vergangenen Jahres – Aktuelle Projekte, Probleme und Debatten

10.30 Impulsreferat oder wie immer man es nennen mag:

10 THESEN ZUR KRISE DES SPORTJOURNALISMUS von Jens Weinreich

10.45 ANSCHL. DISKUSSION:

„STACHELN STATT KUSCHELN – RECHERCHE STATT QUOTE“

Eva Simeoni, FAZ; Herbert Fischer-Solms, Deutschlandfunk, Köln;
Michael Gernandt, Ex-Sportchef der SZ; Jens Weinreich, Sportchef Berliner Zeitung

Mittagspause

14.00 „TEUFEL UND WEIHWASSER? ZUM VERHÄLTNISS VON JOURNALISMUS UND PR“

IMPULSREFERAT:

Der Einfluss der PR auf die Medien
Neueste Forschungsergebnisse zum Konfliktfeld Journalismus und PR
Prof. Dr. Michael Haller, Leipzig

DISKUSSION:

Ulrich Nies, Vors. Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG);
Lars Großkurth, Präs. Bundesverband der Pressesprecher (tbc);
Michael Behrent, Script-PR Agentur; Hans Leyendecker, nr;
Tom Schimmeck, Autor
Moderation: Peter Grabowski, nr

15.45 Kaffeepause

16.00 „NEUE ZEITEN, NEUE WERTE“ – Alternative zum Pressekodex Der neue MedienKodex des nr

Präsentation der Leitlinien für einen seriösen Journalismus
Prof. Rainer Burchardt, Vorstand nr

17.30 NR-JAHRESTAGUNG 2006

Vorbereitung in vier Arbeitsgruppen – Ideen, Pläne, Hoffnungen

- Foren, Workshops und DIE REDE im Mai
- Verschlossene Auster – würdige Preisträger
- Erzählcafé @ Recherche-Rekonstruktionen
- Kommunikation und socializing

Koordination: Anja Reschke (nr) / Kuno Haberbusch (zapp)

18.45 PLENUM ZU ERGEBNISSEN DER ARBEITSGRUPPEN

19.30 Ende des Arbeitsprogramms

anschl.: Meet and greet – Imbiss, Umtrunk und Gespräche